

Frankl for Business.

Viktor Frankl ist der Begründer der sinnorientierten Psychotherapie. Der Mensch strebt nach Sinn, so sein Credo. Sinn und Arbeit stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang. Gibt es ein Leben ohne Arbeit? Welcher Sinn ist in der Arbeit? Ist das, was ich tue, sinnvoll? Arbeite ich, um zu leben oder lebe ich, um zu arbeiten? In welchem Zusammenhang stehen Werte und Sinn?

Kann man Ziele vereinbaren, ohne vorher einen Sinn ‚für das Ganze‘ gefunden zu haben? Welche Konsequenzen hat ein werteorientiertes Management? Welche Krankheiten sind typische Sinnlosigkeitserkrankungen? Was können Führungskräfte für sich und ihre Mitarbeiter tun, um eine gesunde und erfreuende Arbeit leisten zu können?

Der Sinn eines Unternehmens wird selten zum Thema gemacht. Er unterscheidet sich fundamental vom Zweck einer Organisation, der darin besteht, mit einer stabilen Rendite die *Überlebensfähigkeit* eines Unternehmens zu sichern. Die Lebensfähigkeit jedoch stiftet der Sinn.

Ziele und Nutzen.

- Zweckdenken und Sinn voneinander unterscheiden können
- Die aktuelle Unternehmenskultur auf Sinnbeiträge hin analysieren können
- Das individuelle Führungs- und Management-Verständnis um die Aspekte „Werte und Sinn“ ergänzen können

Trainer und Ort.

Perspektivenwechsel.
Dr. Ralph Schlieper-Damrich
Maximilianstraße 54

D – 86150 Augsburg

Inhalte.

- Intro: „Am Anfang ist der Sinn.“
Viktor Frankl und der Sinn im (Berufs-)Leben
- Die geistige Dimension des Menschen

Die Säulen des Frankl'schen Menschenbildes:

- Freiheit des Willens
 - Wille zum Sinn
 - Sinn des Lebens
- Werte und Werteentwicklung im Beruf
 - Wer Leistung will, muss Sinnfindung fördern
 - Von der Pathologie des Zeitgeistes – was Menschen daran hindert, Sinn zu finden
 - Sinn und Werte als Immunfaktoren gegen Demotivation und existenzielle Frustration
 - Die neue Verantwortung des Managements
 - Fallbeiträge aus dem Coaching von Berufstätigen

Methoden:

Übungen, Handout, Checklisten ...

Zielgruppe: Führungskräfte

Teilnehmeranzahl: 1

Termin: nach Absprache